

WIE SEHEN DIE DENN AUS?

Mode ist Ausdruck individueller Haltung – doch was, wenn man sich für ein politisches Amt bewirbt? Daniel Kalt schenkt uns eine Typologie der modischen Message Control.



Daniel Kalt
Staat tragen

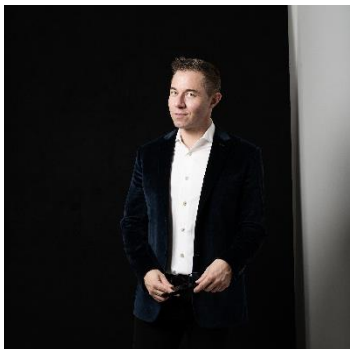
Über das Verhältnis von Politik und Mode

Illustriert von Nina Ober

Hardcover kaschiert
Format 13,5 × 21,5 cm
216 Seiten
€ (A, D) 24,-

ISBN 978-3-218-01355-0 [WG 1-973]
ET: 23.01.2023

Foto © Elsa Okazaki



Daniel Kalt, Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft und Romanistik in Wien, Lissabon, Paris. Promotion über die Verortung von Kriminalliteratur in postindustriellen Hafenstädten des Mittelmeerraums. Tätigkeit als Übersetzer und Journalist in deutsch- und englischsprachigen Medien. Liest, schreibt, reist. Nutzt Tiktok passiv, Instagram aktiv, meidet Twitter. Moderedakteur der Tageszeitung Die Presse, Chefredakteur ihrer Beilage „Die Presse Schaufenster“.

Angela Merkel überrascht im offenherzigen Abendkleid, Barack Obama bodysurft lässig in Shorts und Wladimir Putin lässt hoch zu Ross die Muskeln spielen. Zufall? Sicher nicht. Wie alles andere auch folgt der Dresscode in der Politik klaren Regeln. Was wir sehen, formt, was wir über unsere Volksvertreter:innen denken. Da schaffen Trachtenjanker wohlige Wärme und schlechtsitzende Anzüge ein „Er ist wie wir“-Gefühl.

Daniel Kalt taucht ein in die Welt der politischen Mode-Codes, entschlüsselt Botschaften von Active Wear und Statement Dresses und erstellt einen Augenzwinkernden Style-Guide der Macht.